



# TOMIUM

ZEITUNG DER ÖSTERREICHISCH-BELGISCHEN GESELLSCHAFT



Neujahrsempfang – Jänner 2013

## Worte des Präsidenten

Das Jahr 2013 ist nunmehr schon ein paar Monate alt und mit der ÖBG haben wir schon einige Aktivitäten erleben können.

Der Neujahrsempfang war heuer, obwohl diesmal ohne Luxemburger, ein wirkliches Highlight, wenn auch mit viel Arbeit für die Vorstandsmitglieder und ihre Familien verbunden. Die Ansprache vom Erh. Karl von Habsburg-Lothringen und seine Eloquenz haben viele positiv überrascht.

Der Muschelabend Ende Februar, als der Winter erste Anzeichen eines Aufhörens zeigen wollte, war für Muschelfans u.a. aus den Bundesländern und Tombolafreunde ein Erlebnis. Mehr darüber im Artikel von unserem Mitglied André Van den Nest.

Der Ladies Afternoon in der einzigartigen Silberwerkstatt, mit anschließender Jause für die Damen der Gesellschaft, war ein voller Erfolg.

P.a.N. Preis  
Verleihung – Dank  
des Präsidenten  
*Seite 4*

Bilder vom  
Neujahrsempfang  
*Seite 10*

Programm für Mai bis  
Oktober 2013  
*Seite 13*

Belgische Seitenblicke  
„Wissen Sie, dass ...“  
*Seite 15*

Wir versuchen Jung und Alt, Flamen, Frankophone, Germanophile, Belgier und Österreicher, Mann und Frau und Jugendliche zusammenzubringen. Dies ist bei den vielen kulturellen Angeboten in Wien keine leichte Aufgabe.

Eines dieser Angebote, wo die ÖBG den Ehrenschutz übernommen hat, ist eine Kunstaussstellung mit Werken von Frau Andrea Missinne und Charles Pongracz am Samstag, den 27.4.2013 um 18 Uhr im Großen Ehrbar Saal – Ausstellungsraum. Anschließend folgt um 19:30 ein Klavierkonzert mit Peter Ritzen. Der belgische Botschafter und Gattin wurden angefragt.

Im Juni planen wir einen Tagesausflug, diesmal nach Eisenstadt, dazu brauchen wir 20 Teilnehmer!!! Den Nationalfeiertag feiern wir traditionsgemäß am 21. Juli, diesmal beim Heurigen der Belgierin L. Schabl in Gumpoldskirchen.

Ein kulturelles Highlight, und zwar die Kunst-kammer im KHM, planen wir im Herbst zu besuchen. Diese einzigartige Kunst-kammer von Welt-niveau wurde mit einem namhaften Sponsorbeitrag von Flandern mitfinanziert. Alle, die bei der Eröffnung dabei waren, kamen aus dem Staunen nicht heraus. Einige hochrangige Besucher aus Belgien, u.a. Museumsdirektoren und der GS des belgischen Außenministeriums, waren extra angereist.

Apropos Reise: im November 2012 war der EU Ratspräsident und Belgier Herman Van Rompuy zu Gast in Wien. Wir konnten ein Gespräch führen. Im Mai 2013 kommt der belgische Außenminister nach Wien. Wien und Österreich sind immer eine Reise wert...und umgekehrt ist eine Reise nach Belgien immer zu empfehlen. Die Eröffnung der Ausstellung „Salon de la Bande dessinée“ (Stripverhaal) durch den belgischen Botschafter und seine Kollegen aus Frankreich und der Schweiz ist gut verlaufen.

Mit der ÖBG versuchen wir ein kleines, aber feines Programm anzubieten. Auch dieses Jahr haben wir viele neue Mitglieder gewinnen können, darunter Hilde de Schrijver mit Familie, Julie Devuyt, Miranda Janssen und Klaus Prokop, Marion Schiller, Jean Kageneck, Chef von BNP Paribas Fortis SA, Dr. Peter Pils, Herr Maximilian Sperl, GF von Kreon Light GmbH; CFO von Wienerberger AG, Willy Van Riet und Gattin Frau De Bleser, Herr Dimitri Van Heyden, Firma Danone, mit Gattin Van Becelaere.

Verabschieden mussten wir uns von Herrn Joachim Creus, Benckiser. Er übersiedelte nach Luxemburg, wir wünschen alles Gute!

Wir gratulieren diesmal ATLAS COPCO herzlich zum 140. Jubiläum. Herrn GF Mag. Dirk Villè, der ab Juli 2013 nach London wechselt, wünschen wir einen sorgenfreien Umzug und viel Erfolg.

Auch Hrn. Johan Van Grootel, nunmehr Präsident von Borealis Pec-Rhin Sas in Mulhouse, gratulieren wir herzlich.

Ich möchte mich von Herzen bei den Kollegen des Vorstandes Frau Vizepräsidentin Brigitte Beidinger, Frau Generalsekretärin Mag. Marleen Deblonde und dem Kassier Dr. Helmut Suppan für ihren selbstlosen Einsatz bedanken. Dies gilt auch für die kooptierten Vorstandsmitglieder in den Bundesländern. Ebenfalls möchte ich mich besonders bedanken bei Herrn Mag. Nitsche für die Hilfe beim Neujahrsempfang, außerdem bei den vielen Mitgliedern, die an dieser Ausgabe des Atomiums mitgearbeitet haben.

Wir freuen uns auch auf neue Gesichter. Jeder, der fünf neue ÖBG Mitglieder wirbt, die einen Bezug zu Belgien haben, erhält eine Flasche Champus..... Ich kann es nur empfehlen.

*Ihr*

*Stefaan Missinne*

# PaN-Preis für die ÖBG

**Der 13. November 2012 war ein großer Tag für die Österreich-Belgische Gesellschaft. Sie bekam an diesem Tag von Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka den PaN-Preis des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten und das damit verbundene Preisgeld in Höhe von € 2.000 im Rahmen eines Festaktes im Marmorsaal des Außenministeriums überreicht.**



Dr. Oskar Wawra, der Vizepräsident der Dachorganisation PaN („Partner aller Nationen“), hob in seiner Eröffnungsansprache die Bemühungen der ÖBG für kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern hervor und verwies auf die verdienstvolle Tätigkeit für nationale und internationale Völkerverständigung. Die ÖBG wirkt als Brückenbauer zwischen Belgien und seinen drei unterschiedlichen Regionen auf der einen und Österreich auf der anderen Seite. Dr. Wawra gab auch eine für die ÖBG erfreuliche Personalentscheidung bekannt: die frühere ÖBG-Präsidentin Frau Grete Machek wurde in den Vorstand des PaN berufen. Eine Anerkennung und Ehre für sie persönlich und auch für den Verein.

Als zweiter Festredner stellte der belgische Botschafter Herr Frank Recker fest, dass es die Österreichisch-Belgische Gesellschaft nun schon 20 Jahre gibt und seit 2009 Herr Stefaan Missinne die Gesellschaft leitet. Der war u.a. verantwortlich für das gelungene internationale Symposium

„500 Jahre Gerhard Mercator“, das im September in Wien stattfand. Der Botschafter verwies weiter auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Gemeinsamkeiten von Österreich und Belgien und erinnerte daran, dass es einmal die Österreichischen Niederlande gegeben hat, wo beide Staaten quasi zusammengehörten.

Als Schlussredner kam Staatssekretär Reinhold Lopatka zu Wort. Unter Hinweis auf die Fresken im wunderschönen Marmorsaal, die u.a. Schlachten gegen Türken und Franzosen darstellen, meinte er, dass die Völker die Möglichkeit haben, miteinander Krieg zu führen oder friedlich miteinander umzugehen. Zum Glück herrscht jetzt in Europa vielfach gegenseitige Anerkennung und Friedenswillen. Ein gutes Miteinander gibt es sicher zwischen Österreich und Belgien. 3.000 Österreicher leben in Belgien und 2.000 Belgier leben in Österreich. 4.000 junge Österreicher sind jährlich Gäste in Belgien, vor allem viele Schüler besuchen die Einrichtungen der Europäischen Union, andere studieren z.B. am Europa-Kolleg in Brügge. Also ein reger Austausch an Personen und Erfahrungen. Am Schluss kam dann der große Moment der offiziellen Preisverleihung, wobei Dr. Stefaan Missinne als Präsident der ÖBG den PaN-Preis im Empfang nehmen durfte.



Dieser stellte in seiner Dankesrede u.a. fest, dass die 2.000€ des Preises das Jahresbudget der ÖBG verdoppelt und damit weitere Aktivitäten für Belgisch-Österreichische Verständigung und Völkerverbindung gesichert sind.

*André Van den Nest*

# Antwortrede: Verleihung des P.a.N. Preises an die ÖBG, 13. November 2012

**Sg. Hr. Staatssekretär Dr. Lopatka, Sg. Hr. Botschafter von Belgien Mag. Frank Recker**

**Sg. Exzellenzen und Botschafter von Mexiko, Ungarn und Kroatien und Vertreter des diplomatischen und konsularischen Corps von vielen befreundeten Ländern.**

Vertreter von verschiedenen Schwesterorganisationen und Botschaften aus Zypern, Dänemark, Armenien, Bolivien, Fidschi, Nepal, Frankreich, Portugal, Japan, Mexiko, Indien, Italien, Venezuela, Ungarn, Slowakei, Finnland, Sudan, Großbritannien, Serbien, Mongolei, etc...

Vertreter diverser Sponsoren und belgischer Firmen, und extra aus den Bundesländern angereiste Teilnehmer wie Reichsgraf und Reichsgräfin Wurmbrand-Stuppach.

DAMES EN HEREN, MESDAMES ET MESSIEURS Sg. DAMEN UND HERREN



Im Namen des ÖBG Vorstandes und aller Mitglieder und Freunde der Österreichischen - Belgischen Gesellschaft möchte ich mich von Herzen bei Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka für die wunderbare Verleihung dieses wichtigen völkerverbindenden Preises und die damit verbundene Anerkennung bedanken.

Zwanzig Jahre ÖBG – ein kleines Jubiläum.

Ebensolange wie das Programm der "Memory of the world" von der UNESCO, worauf ich später zurück komme.

In diesem Alter sind Personen erwachsen und volljährig.

Wir haben viele Mitglieder kommen und gehen gesehen. Wir haben sogar zwei Ehrenpräsidenten.....

In New York EU Botschafter Mayr Harting, in Wien Frau Greet Machek-Vos, sie ist heute hier anwesend.

Nun kurz und aus gegebenem Anlass zum Thema:

2012 - Europajahr der Generationen und der ÖBG. Die erste Generation kam nach dem Krieg nach Österreich. Viele haben geheiratet und sind geblieben. Warum wohl?

Der Liebe wegen und es regnet hier nicht soviel, es ist ein gehegtes und gepflegtes Land, wo Frieden herrscht und wo es viel Platz gibt.... Einige der ersten Generation sind unter uns.

Die nächste Generation, das waren die ersten „Expatriates“ und Angestellte der internationalen Organisationen.

Und da es in Österreich so schön ist, haben sie sich buchstäblich in Österreich verliebt und auch diese sind geblieben und haben sich voll integriert..... Einige sind auch heute da.

Dann kam die dritte Welle.

Es waren meistens Studenten der Diplomatie, Musik, Kunst, Wirtschaft und anderen Wissenschaften. Im Winter kamen natürlich viele Skifahrer. Die tollen Skilehrer und Skilehrerinnen und Uniformen haben ihre Wirkung nicht verfehlt....

Die Folge: Viele haben in den 70er und 80er Jahren geheiratet. Davon sind auch einige heute anwesend. Und.....immer noch viel Platz.....

Die vorletzte Generation waren die Personen, Unternehmer und Familien, die nach dem Fall des Eisernen Vorhanges gekommen sind.

Die Standortentscheidung wurde beeinflusst durch die zentrale Lage Österreichs in Europa.

Einige sind immer noch hier.

Die fünfte und letzte Generation sind jene, die sich entweder aus beruflichen Gründen oder jene der 2. Generation, die sich voll integriert haben.

Insgesamt gibt es ungefähr 2000 Belgier verschiedener Generationen in Österreich....

Diese erscheinen nicht in der Statistik, sind aber alle irgendwie auch „Botschafter“ ihres Heimatlandes und voll beruflich, wirtschaftlich und politisch integriert.

Die Belgier in Österreich kennen somit 2 Nationen, 2 Völker, 2 Länder; und greifen darauf zurück.

Meistens sind sie bestens informiert, wo es gut aber auch wo es nicht so gut geht, zB. jetzt in der Autoindustrie in Belgien.

Meistens sprechen sie mehr als 3 Sprachen: Deutsch, Französisch, Flämisch..... sie sind somit eher Kosmopoliten.

Oft kennen sie sich sehr gut im Sport aus und wissen, wer als erster im Fußballklassement steht oder wer bei der Tour de France vorne ist.

Sport der Heimat ist auch Sport im Gastland.... leider haben wir keine so guten Marathonläufer wie jene aus der Steiermark.

Alle kennen Belgien von der Geschichte her. Sie sind mit Mercator, seinen Landkarten und Globen aufgewachsen.

Daher war dieses internationale Symposium in Wien, das unter der Patronanz des UNESCO - Programms „Memory of the world“ stand und das im September dieses Jahres stattfand, auch sehr wichtig.

Bevor ich zum Schluss komme...

Die Belgier, die nach Hause fahren, sind die besten „Botschafter“ von Österreich in Belgien....Und bringen Freunde und Kollegen mit nach Österreich, was sich wiederum positiv auf die Fremdenverkehrsbilanz auswirkt.

Belgier kommen gerne nach Österreich.... Mozart, Sisi, Schifahren, Trachten und Kultur a volonté. Es ist bekannt, dass die Belgier im Ausland gerne und gut leben und viel ausgeben, sonst wird genug gearbeitet.

Es gibt somit einen regen Austausch von 2000 Belgiern, die in Österreich leben. Es sind jene Belgier, die in Österreich leben, die im Kreise ihrer Familien - die Belgier sind ja bekannt für große Familien - die Entscheidungen treffen und Investitionen tätigen.

Anstatt 2000 sind es somit eher 10 000, die direkt und indirekt betroffen sind!

Das ist schon eine kleine politische Gemeinde, problemlos integriert; die besonders schätzen, in diesem schönen Land zu wohnen, zu leben und zu genießen.

Wer weiß, sehr geehrter Herr Staatssekretär, vielleicht können wir im WM- Jahr in Brasilien 2014 das Spiel Österreich- Belgien von der EM nachholen.

Wir haben mit Österreich etwas Gemeinsames im Fußball.

Wenn die Belgier beim Fußball verlieren, ist dies immer siegreich, manchmal unglücklich, aber wie bei den Österreichern nie schuldhaft.

Abschließend noch einen Wiener Spruch von Robert Musil:

„Der Prater gehört zu den sieben Weltwundern, die ein im Ausland lebender Wiener aufzuzählen beginnt, wenn er Heimweh hat.“

Nochmals herzlichen Dank dafür. Dieser völkerverbindende Preis geziemt allen, allen die hier nach Österreich gekommen sind und auch allen Österreichern, die unser Heimatland und ihre Einwohner lieben.

*Stefaan Missinne*  
*Präsident ÖBG*

# Empfang beim belgischen Botschafter

Auch dieses Jahr waren die Mitglieder der ÖBG anlässlich des belgischen Königstages, am 15. 11. 2012, in die Residenz des belgischen Botschafters Frank Recker und seiner Gattin Anna eingeladen. Es gab auch einen besonderen Anlass. Die ÖBG-Mitglieder wurden extra vorher zu einem Toast eingeladen, da die ÖBG, nach 20 Jahren, den P.a.N. Preis für ihr Wirken bekommen hat. Nach der offiziellen Begrüßung und Ansprache vom Botschafter und vom ÖBG-Präsidenten konnten sich die Gäste in angenehmer Atmosphäre unterhalten und auch neue Kontakte knüpfen.

*S.M.*



# Ô grand Saint Nicolas, Patron des écoliers, Apporte-moi des jouets dans mon petit panier...

**Zum traditionellen Nikolofest der ÖBG wurde dieses Jahr am Samstag, den 8.12.2012 eingeladen. Anwesend im Domizil, Marxergasse 19, 1030 Wien waren 41 große und kleine Gäste.**

Trotz Kälte, Wind und Regen kam der Nikolaus pünktlich mit dem Dampfer aus Spanien nach Wien, um 21 Mädchen und Buben zu erfreuen. Die Belgierin Marinette Bonnert begleitete die großen und kleinen Kinder auf der Ziehharmonika und Sinterklaas schmunzelte unter seinem dichten weißen Bart über das liebe Nikololied zu seiner Begrüßung.

Ehrwürdig nahm er mit dem großen roten Buch Platz und rief die Kinder einzeln zu sich. Was der Nikolo alles wusste, darüber waren die Mädchen und Buben sehr erstaunt. Artig beantworteten die Kinder die Fragen, überreichten selbstgemalte Bilder und einige sagten auch ein Gedicht auf.

Der Nikolo überreichte jedem Kind ein Geschenk und ein schönes Säckchen mit köstlichen belgischen Süßigkeiten. Glücklich und zufrieden wurde schnell noch ein Erinnerungsfoto mit dem Sinterklaas gemacht.

In der Zwischenzeit wurden die Lütticher Waffeln gebacken und bald lag herrlicher süßer Duft in der Luft. Genussvoll wurden alle Waffeln verzehrt.

Die letzte Seite des roten Buches wurde erreicht und vom Nikolo geschlossen.

Herzlich verabschiedeten Noam, Ellen, Louise, Pauline, Alisa, Laetitia, Guillaume,

Elias, Rostam, Sterne, Esme, Enea, Adam, Hana, Henri, Louis, Àron, Alix, Victoria, Harald, Alice und Paul den Nikolaus.

Auf Wiedersehen zum Nikolofest im nächsten Jahr!

Für die Unterstützung zu diesem gelungenen Fest bedanke ich mich sehr herzlich bei Marie Claude Tatzreiter, OA Dr. Veerle DeBrauer, Marleen Deblonde, Helmut Suppan und Jean Jacques Rousseau.

Alle Fotos vom Nikolofest finden Sie auf unserer Homepage [www.oebg.at](http://www.oebg.at)

in der Fotogalerie.

*Brigitte Beidinger*

*Organisation Nikolofest*

## Advent in Wien

**Am 15. Dezember nahmen zahlreiche ÖBG Mitglieder die Einladung zu einem stimmungsvollen Adventkonzert vom Chor "Chorus Delicti" unter der Leitung von dem Belgier Jean-Jacques Rousseau an. Das Adventkonzert sorgte in der sonst oft hektischen Vorweihnachtszeit für eine schöne Zeit der Besinnung und war ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis. Tolles Programm, wunderschöne traditionelle und moderne Weihnachtslieder, auch auf Französisch. Vielen Dank.**



Anschließend lud die ÖBG zu einem gemütlichen Adventdinner in die Neubauschenke. Unter den Gästen waren Herr und Frau Coudriau (Renault Österreich). Auch Herr Bruno Demol, (Eurofoam), Sponsor der ÖBG, konnte begrüßt werden. Die anwesenden ÖBG Mitglieder und Freunde der Gesellschaft genossen einen sehr schönen Abend, unterhielten sich angeregt und freuten sich über die aufmerksamen Weihnachtsgeschenke, welche unser Präsident Stefaan Missinne und VP Brigitte Beidinger persönlich überreichten.

*Marleen Deblonde*

*Generalsekretärin*

# Ô grand Saint Nicolas



## Unsere Ehren- präsidentin...

**...Frau Marguerite Machek-Vos wurde in den Vorstand von P.a.N. (Partner aller Nationen), Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften, bestellt. Der neue P.a.N. Vorstand wurde vom Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer in der Hofburg empfangen.**



Der Vorstand der ÖBG gratuliert sehr herzlich auch im Namen aller Mitglieder und wünscht ihr viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.

*Brigitte Beidinger*

## Réception du Nouvel- An au Palais Kaiserhaus

**Le 24 janvier dernier, nous nous sommes retrouvés dans les salons du Palais Kaiserhaus pour la réception traditionnelle du Nouvel-An: une brochette de hautes personnalités de l'aristocratie européenne et de nombreux diplomates avaient répondu à l'invitation de notre Association ainsi que bon nombre de nos membres.**

En guise d'ouverture, deux jeunes musiciennes soulignaient le caractère officiel de la soirée. S'en suivit le discours de bienvenue de notre Président,

s'adressant en particulier à l'invité d'honneur et conférencier, l'Archiduc Karl von Habsburg-Lothringen, Chef de Famille de la Maison Habsburg, Grand-Maître de l'Ordre de la Toison d'Or, Président de nombreuses associations, entre autres, depuis cinq ans, Président de la Fédération Blue Shield qui se charge du contrôle de la protection du patrimoine culturel mondial. Cette Fédération se veut être le lien entre, d'un côté, l'UNESCO qui a établi une liste des biens culturels à protéger et de l'autre, les forces militaires qui, en cas de conflit, devraient veiller à éviter de les prendre pour cible. C'est avec la plus grande attention que l'auditoire écoutait les propos du conférencier à qui nous souhaitons le succès bien mérité pour l'essor de son „Bouclier Bleu“.



Après avoir chaleureusement remercié l'orateur, notre Président procéda à une distribution de cadeaux et bouquets de fleurs à ceux et celles qui avaient contribué à l'excellente organisation de la réception et au bon fonctionnement notre Association. Ensuite, nous passions au côté convivial de la soirée en bavardant tout en dégustant sandwiches et spécialités belges, arrosés d'une palette impressionnante de nos fameuses bières et autres boissons.

Merci Stéphane, pour cette belle réception et bonne année à tous!

*Francoise Skjöldebrand*



# Mosselavond van de Oostenrijks - Belgische Vereniging

Mosselen, frieten met echte belgische mayonnaise (dit keer van Mag. Marleen Deblonde) en een pint bier. Wat heeft een Belg meer nodig? Van deze dingen konden we met een 45 tal volop genieten bij de jaarlijkse mosselavond van de "ÖBG" op 28 februari. Het eetfestijn vond in het gebruikelijke restaurant plaats, toch was het even wennen want de eigenaar had zijn huis van "Toni's Taverne" in het nobelere "Lounge" omgedoopt. Was deze verandering ook bij het eten te proeven? Nu de mosselen waren in elk geval zeer lekker en wie geen mosselen lustte kon zich met volau-vent troosten.



Natuurlijk werd er voor het eten een officieel woordje gesproken. De ÖBG- voorzitter Stefaan Missinne deed de moeite alle aanwezigen met naam te begroeten, wat natuurlijk een lang lijstje was, maar de genodigden zeker plezier deed. Hij stelde ook met vreugde vast, dat er steeds nieuwe



leden bijkomen en dat de sponsors ons trouw blijven ondersteunen.



Na de voorzitter kwamen ook nog de "vice" Brigitte Beidinger en de nieuwe secretarisgeneraal Mag. Marleen Deblonde aan de beurt, vooral om de aanwezigen op het grote event des avonds, met name de tombola, voor te bereiden. Aangezien ieder lot winst betekende, werden vele loten gekocht. Er was veel belgisch bier te winnen en ik was een van de gelukkige winnaars.

De hoofdprijs, een vlucht naar Brussel voor twee personen, gesponsord van Brussels Airlines, werd door onze Kassier Dr. Helmut Suppan gewonnen. Dat heeft hij zeker verdiend, voor al het werk dat hij ongemerkt verricht.

Nadat iedereen zijn prijs gekregen en bewonderd had, en nog een laatste pint gedronken had, ging een gezellige avond stilaan ten einde.

*André Van den Nest*  
ÖBG-Lid



# Ladies Afternoon

**Genau zum Frühlingsbeginn, am 21.3.2013, fand dieses Jahr der sehr beliebte Damennachmittag der ÖBG mit einem Besuch in der Silbermanufaktur „Jarosinski & Vaugoin“ statt. Dieses Traditionsunternehmen ist seit 1847 in 1070 Wien, Zieglergasse 24, beheimatet. Die Organisatorin des „Ladies Afternoon“, Vizepräsidentin der ÖBG Frau Brigitte Beidinger, begrüßte die Teilnehmerinnen im Namen der Gesellschaft.**



Wir wurden herzlich von Frau Dr. Vaugoin empfangen und in die Räumlichkeiten der Silberschmiede geführt. Wir erfuhren, dass das bereits in der 6. Generation geführte Familienunternehmen auf das Jahr 1847 zurückgeht. Wien, das Herzstück der österr. ungar. Monarchie, war führend in Europa auf dem Gebiet der Herstellung von Gold- und Silberwaren. Carl Vaugoin spezialisierte sich sehr früh auf handgeschlagene Tafelbestecke, heute gibt es noch 200 verschiedene Muster, und legte den Grundstein für die heutige Produktion auf höchstem Niveau. Die Firmenphilosophie besteht seit Generationen darin, Tradition und Fortschritt meisterhaft zu vereinen. Im Verkaufsraum konnten wir 300 verschiedene Silberartikel bewundern und erfuhren Fachliches über die verschiedenen Silberlegierungen und deren zweckmäßige Anwendung.

Auch das fachmännische Reinigen und Putzen von Silber wurde eingehend erklärt, was großes Interesse fand.

Erwähnenswert ist, dass Edelmetalle eine keimtötende Wirkung aufweisen und dieses Wissen bereits seit der Antike bekannt ist. Aus diesen Gründen werden heute noch Taufbestecke gerne in Silber geschenkt wegen der desinfizierenden Eigenschaft.

Nach der Besichtigung des Verkaufsraumes wurden wir in die Werkstätte geführt, wo man uns die verschiedenen manuellen Schritte bei der Herstellung einer Gabel zeigte.

Dies geschieht in 8 aufwändigen Arbeitsgängen in dreistündiger Arbeitszeit. Weiters wurde uns noch ein Blick in die Galvanik gestattet, wo alte Silberstücke eine neue, feine Oberfläche erhalten.

Die Firma Jarosinski & Vaugoin pflegt ihre Firmengeschichte und im Laufe der Zeit entstand aus den gesammelten Silberstücken aus der Fertigung ein kleines Museum, welches den Werdegang über Generationen in Form der vielen produzierten Kostbarkeiten widerspiegelt.

Wir erfuhren von Herrn Mag. Jean-Paul Vaugoin, aus fachkundigem Munde viel Wissenswertes und Hintergrundinformationen zu den ausgestellten Stücken aus den verschiedenen Epochen.

Hervorzuheben sind unter anderem:

- die minutiöse Nachbildung des Donnerbrunnens im Auftrag der österr. Bundesregierung als Geschenk an die UDSSR zum Dank für die Unterzeichnung des Staatsvertrages im Jahre 1955,
- oder die Nachbildung der berühmten „Saliera“ von Benvenuto Cellini, welche die Stadt Wien an Queen Elizabeth anlässlich ihres Staatsbesuches im Jahr 1969 überreichte,
- die aktuellen diversen Palastausstattungen mehrerer arabischer Königshäuser mit Silberwaren auf höchstem Niveau, um nur einige wenige zu nennen.

Bei einem abschließenden Glas Sekt konnten wir die seltenen Exponate eingehend betrachten und bewundern und alle sich ergebenden Fragen wurden uns gerne beantwortet.

Den gemütlichen Ausklang dieses gelungenen Nachmittags bildete eine Jause in der nahegelegenen Neubauschenke bei Kaffee und Kuchen. Beim Abschied erhielt jede Dame durch die Frau Vizepräsidentin der ÖBG ein kleines Geschenk als Überraschung.

Wer mehr über die Silberschmiede wissen möchte: [www.vaugoin.com](http://www.vaugoin.com)

*Gabriele Felkl*

# ÖBG-Programm

## Herbst 2012 - Frühjahr 2013

- Samstag : **FESTKONZERT mit dem belgischen Pianisten PETER RITZEN**  
**27.04.2013** **Ort:** Großer Ehrbar Saal, Mühlgasse 30, 1040 Wien  
**Konzertbeginn:** 19.30 Uhr  
18.00 Uhr Vernissage: „Frühlingserwachen“ mit den Künstlern Andrea Missinne und Charles Pongracz im Ausstellungsraum/Ehrbar Saal  
**Anmeldung und Kartenreservierung:** brigitte@beidinger.at
- Mittwoch : **„Baltikum-Benelux - 2 Regionen im Vergleich“**  
**15.05.2013** Auf Initiative von P.a.N. (Partner aller Nationen) findet eine gesellschaftsübergreifende Podiumsdiskussion statt:  
**Ort:** Festsaal der Musikuniversität, Seilerstätte 26, 1010 Wien  
**Zeit:** 17.30 Uhr s.t., mit Buffet und **belgischen Bieren**  
**Anmeldung:** brigitte@beidinger.at
- Samstag : **Tagesausflug Eisenstadt**  
**22.06.2013** Programm wird rechtzeitig im Terminaviso bekannt gegeben.  
**Mindestteilnehmerzahl:** 20 Personen  
Um fixe Voranmeldung bis 10.6. 2013 wird gebeten!  
**Anmeldung:** brigitte@beidinger.at
- Sonntag : **Belgischer Nationalfeiertag**  
**21.07.2013** **Ort:** Heuriger Schabl, Kirchengasse 6, 2352 Gumpoldskirchen  
**Beginn:** 17.30 Uhr  
**Anmeldung:** brigitte@beidinger.at  
www.schabl.me
- Freitag : **ÖBG – Generalversammlung**  
**27.09.2013** **Ort:** Salmbräu, im Klosterstüberl, Rennweg 8, 1030 Wien  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Anmeldung:** mdeblonde@gmx.at

### Vorschau Herbst 2013:

Besuch der neueröffneten **Kunstkammer**, Adventmarkt im Palais Kaiserhaus

**Anfrage:** Wer hat Interesse an einem regelmäßigen Jour fixe ab Herbst 2013?  
Bitte um kurze Rückmeldung per Mail an: mdeblonde@gmx.at

Rechtzeitig werden vor den Veranstaltungen Terminaviso mit allen Details per Mail versendet. Anmeldungen unter den angegebenen Email-Adressen. Vielen Dank!

Brigitte Beidinger



# Kochecke



Auf vielfachen Wunsch präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe das Rezept der köstlichen „Lütticher Waffeln“. Herzlichen Dank an OA Dr. Veerle De Brauwer für das Rezept.  
Zusendung von Rezepten an: [brigitte@beidinger.at](mailto:brigitte@beidinger.at)

## Lütticher Waffeln - Luikse wafels



### Zutaten

- 500 g Mehl
- 300 g Perlzucker  
*(kein Hagelzucker, dieser ist zu feinkörnig. Er schmilzt und es bleiben keine knusprigen Zuckerstückchen zurück)*
- 50 g Hefe (Germ)
- 215 g Butter
- 2 Eier
- 150 ml lauwarmes Wasser
- 70 g Zucker
- Salz

### Ingredienten

- 500 gr bloem
- 300 gr parelsuiker
- 50 gr verse gist
- 215 gr boter
- 2 eieren
- 150 gr lauw water
- 70 gr suiker
- zout

### Zubereitung

- 1 - Löse die Hefe (Germ) in lauwarmem Wasser auf und gieße die Lösung über das Mehl (300 g). Rühre den Zucker (70 g), die 2 Eier und die Butter (15 g) unter. Alles zu einer homogenen Masse verrühren. Streue den Rest des Mehls (200 g) darüber und gib eine Prise Salz dazu.
- 2 - Lege den Rest der Butter auf den Teig (200 g). Lasse ihn 15 Min. gehen.
- 3 - Anschließend den Teig gut durchkneten. Den Perlzucker erst ganz zum Schluss darauf legen und gut andrücken. Aufrollen und Teighäufchen von ca. 100 g abschneiden. Diese so zu kleinen Bällchen rollen, dass der Zucker innen ist.
- 4 - Lasse die Bällchen 15 Min. unter einem nassen Geschirrtuch gehen.
- 5 - Backe sie goldbraun in einem vorgeheizten Waffeleisen.
- 6 - Lasst es euch schmecken!

### Bereidingswijze

- 1 - Los de gist op in lauw water en giet dit bij de bloem (300 gr). Doe er het suiker (70 gr) bij, de 2 eieren, de boter (15 gr) en roer alles tot een homogene massa. Strooi vervolgens de rest van de bloem (200 gr) eroverheen en doe er het snuifje zout bij.
- 2 - Leg nu ook de rest van de boter (200 gr) erbovenop en laat zo gedurende 15 minuten rusten.
- 3 - Kneed zeer goed en voeg er pas op het eind de parelsuiker aan toe. Rol uit in een worst en maak hoopjes deeg van 100 gr. Zorg dat het suiker binneninzit.
- 4 - Laat dit nog 15 minuten rijzen onder een natte handdoek.
- 5 - Bak in een voorverwarmd wafelijzer goudbruin.
- 6 - Smakelijk!

Gutes Gelingen und süßen Genuss  
wünscht Ihnen  
Brigitte Beidinger

## Belgische Seitenblicke: „Wissen Sie, dass.....“

- der belgische Leuchtenproduzent „KREON“ kürzlich in Wien einen Flagship-Store, Kärntner Ring 4, 1010 Wien eröffnet hat?

Auf 170 Quadratmetern setzt man auf die Inszenierung der Lichtsysteme „Tools of Light“ in der reduzierten Inneneinrichtung.

- im Café Français, Währinger Straße 6-8, 1090 Wien, Tel. 01/319 09 03 ein Belgier das Küchenzepter schwingt?

Küchenchef Lohan Lemineur wird die Gäste einmal pro Woche/Donnerstag auch mit „Moules – frites“ verwöhnen.

- die Brüsseler Society sich einmal im Jahr auf dem bereits zur Tradition gewordenen „Wiener Ball“ ein Stelldichein gab?

Das Orchester und die Damenspenden wurden aus Wien eingeflogen. Botschafter Walter Grammer konnte neben Wiener Politik auch belgischen Adel begrüßen: Erzherzogin Anne Gabrielle d`Autriche ist Stammgast.

- heuer wieder eine Biennale in Venedig stattfindet? Die Vorreiter in diesem internationalen Länder-Contest waren 1907 die Belgier.

Sie bauten den ersten Nationalpavillon in dem „Giardini“-Ausstellungsgelände, der Architekt war Léon Sneyers.

- der Belgier Franco Dragone bei der Eröffnungs- und Schlussfeier der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien Regie führen wird?

Dragone hat sich vor allem als einer der künstlerischen Leiter der weltberühmten Artistengruppe „Cirque du Soleil“ seit Mitte der 80er-Jahre einen Namen gemacht.

- der belgische Tenor Thomas Blondelle als Graf Zedlau in der Operette „Wiener Blut“ seit dem 16. Jänner 2013 an der Wiener Volksoper fulminante Erfolge feiert?

- die Tanzproduktion „Love Songs“ unter der Regie des belgischen Choreografen Ives Thuwis eine Produktion von Dschungel Wien in Kooperation mit ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival ist und am 21. Juli 2013 im Dschungel Wien Premiere haben wird?

- die erst 25 Jahre alte belgische Harfensolistin Anneleen Lenaerts schon jetzt zur Weltspitze gehört?

Seit einiger Zeit spielt sie bei den weltberühmten Wiener Philharmonikern, mit denen sie am 1. Januar noch beim traditionellen Neujahrskonzert zu erleben war. Jetzt ist sie in ihrer belgischen Heimat als Solistin unterwegs. Dabei interpretiert sie die Musik des spanischen Komponisten Joaquin Rodrigo.

- der belgische Außenminister Didier Reynders erste Entscheidungen zu einer strukturellen Neuordnung der belgischen Auslandsvertretungen getroffen hat?

Botschaften und Konsulate Belgiens in der Welt sollen neu geordnet werden, auch in Wien.

- in der Albertina die sehr sehenswerte Ausstellung mit den Meisterzeichnungen „Bosch, Bruegel, Rubens, Rembrandt bis zum 30. Juni 2013 gezeigt wird?

In der Ausstellung sind auch die Arbeiten des belgischen Künstlers Antoine Roegiers zu Bruegels „Die sieben Todsünden“ zu sehen.

- es am 12. April 2013 um 19 Uhr im Hofmobiliendepot in der Andreasgasse 7, 1070 Wien einen Vortrag zur Sonderausstellung Maximilian von Mexico mit dem Titel: „Charlotte, l’empire de la folie“ des belgischen Schriftstellers und Journalisten Patrick Weber in französischer Sprache geben wird? Bereits um 17.30 Uhr findet eine Führung durch die Ausstellung in deutscher Sprache statt. [www.hofmobiliendepot.at](http://www.hofmobiliendepot.at)

- insgesamt mehr als 200 Unternehmen in Belgien mit Schokolade ihr Geld verdienen?

Es gibt 2000 Geschäfte sowie zahlreiche Museen und Führungen für Touristen. Jährlich werden vier Mrd. Euro mit Schokolade umgesetzt.

- es eine interessante offizielle Webseite mit nützlichen Informationen für Belgier in den 3 Landessprachen gibt?  
<http://www.belgopocket.be/>

- Francoise Skjöldebrand, Chris Van Tieghem, Beate Verschraegen, Stefan Aerts, Gerald Krischek, Jan Seeuws und Helmut Suppan in den kommenden Monaten runde und halbrunde Geburtstage feiern werden?  
 Der Vorstand der ÖBG gratuliert den Geburtstagskindern herzlichst!

*Marleen Deblonde*  
*Brigitte Beidinger*

# Agenda der Generalversammlung

Freitag, den 27.Sept. 2013 um 19.00 Uhr

Salmbräu/ Klosterstüberl,  
 Rennweg 8, 1030 Wien

Begrüßung

Tagesordnung

- A. Beschlussfassung
- B. Wahl der Rechnungsprüfer
- C. Übersicht der Aktivitäten der ÖBG, Jahresübersicht, Anzahl der Mitglieder, Evolution
- D. Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses unter Einbindung der Rechnungsprüfer. Entlastung des Vorstandes.
- E. Entlastung der Rechnungsprüfer
- F. Wahl der Mitglieder des Vorstandes
- G. Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge für ordentliche und außerordentliche Mitglieder
- H. Beschlussfassung über evtl. Statutenänderungen
- I. Verleihung und Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft. Antrag des Vorstandes
- J. Sonstiges

## Impressum

**Das Atomium Nr. 54 wurde unter Mitwirkung folgender Personen erstellt:**

Dr. Stefaan Missinne, Präsident der ÖBG; Brigitte Beidinger, Vizepräsidentin der ÖBG; Generalsekretärin Mag. Marleen Deblonde; Dr. Veerle De Brauwer; André Van den Nest; Mag. Beatrix Mandl; Gabriele Felkl; Francoise Skjöldebrand;

**Redaktion:** Brigitte Beidinger

**Produktion:** Schultz IT Solutions

**Redaktionsschluss für Atomium 55: 20. Oktober 2013**

